



Vor 15 Jahren im Waldviertel: Gas geben mit Pflanzenöl bei der Infomesse am Edelhof

EDELHOF (ms). Bei der Infomesse erfuhr man alles rund um die Verwendung von Pflanzenöl als Kraftstoff. Jedes Auto, das mit Pflanzenöl betrieben werden soll, muss umgebaut werden. Geeignet sind nur mit Diesel betriebene Fahrzeuge. Kosten des Umbaus von 3.000 bis 5.000 Euro. Je nach Kilometerleistung hat man das in rund drei Jahren herinnen; danach wird es günstig. Umweltberaterin Elisabeth Wagner: „Der Auspuff spuckt weniger CO₂ aus, keinen Schwefel und keine Schwermetalle.“ Das Auto kann auch weiterhin mit Diesel gefahren werden. Vom teuren Umbau will man aber wegkommen. Landesrat Josef Plank: „Es muss gelingen, von vornherein pflanzenöлтаugliche Maschinen und Geräte anzuschaffen.“

Die Zahl der Hunde im Bezirk steigt. Ein Lokalausgleich über Tierliebe und kleinere Reibereien.

BEZIRK ZWETTL. Für die einen sind sie geliebte Familienmitglieder, für andere ein Ärgernis. Im Bezirk Zwettl halten nach Angaben des Landes NÖ 3063 Menschen 4052 Hunde. Tendenz steigend. Die Bezirksblätter sind dem Phänomen Hund auf den Grund gegangen und widmen dem treuesten Begleiter des Menschen eine achtwöchige Serie (siehe nächste Seite und Interview auf der NÖ-Seite). Zum Start haben wir Freunde der Vierbeiner im Bezirk Zwettl besucht, beleuchten aber auch die Schattenseiten im Zusammenleben mit den Vierbeinern. Das Hunde Resort

Waldviertel in Heitzles in der Gemeinde Kottes-Purk, bietet den Vierbeinern ein wahres Paradies. Michael Travnicek und Michaela Heissenberger haben in den letzten Jahren aus einem alten Gebäude ein Schmuckstück gemacht und umsorgen in Spitzenzeiten 15 Hunde.

Hunde-Paradies

Vor der Aufnahme kommt es zu einem Treffen mit Hund und Hundehalter, erklärt der Besitzer beim Bezirksblätter-Lokalausgleich. Denn es werden nicht alle Hunde aufgenommen, vor allem dann, wenn sie Schwierigkeiten machen könnten. Dass die Hunde perfekte Verhältnisse in dem Resort vorfinden, merkt man auf den ersten Blick. Als Gast erkennt man tatsächlich nicht, welcher Hund den Resort-Besitzern gehört und welche nur



Hunde gelten als besonders treue Weggefährten. Foto: privat

zu Gast sind. Die Vierbeiner können sich auf dem Hof und in den Häusern frei bewegen und alle leben im Familienverband. „Wenn ein Hund zu Hause beim Herrchen im Bett schlafen darf, dann darf er das bei uns auch“, so Michael und Michaela. Zum Hunde Resort Waldviertel gehört auch ein

Spenden für den Musikverein Kottes



Der Gemeindeparteiobmann der ÖVP Kottes-Purk, Bürgermeister Josef Zottl, überbrachte dem Musikverein Kottes eine Spende in der Höhe von 1.000 Euro. Der Erlös stammt vom Adventmarktstand der ÖVP und wird dieses Jahr für den Ankauf neuer Trachten verwendet.

Gleichzeitig übergab auch Peter Keller, Gründer der ARGE zuHaus im Waldviertel, eine Spende in der Höhe von 500 Euro ebenfalls an den Musik-

verein. Da die ÖVP Kottes-Purk alle Jahre einen Kalender mit allen wichtigen und interessantesten Terminen veröffentlicht, wurde auch das erste Exemplar an den Obmann Günter Einwögerer und Kapellmeister Christian Mistelbauer überbracht. Personen am Bild: Vizebürgermeister Leopold Fertl, Veronika Deisenberger, Kapellmeister Christian Mistelbauer, Obmann Günter Einwögerer, Bürgermeister Josef Zottl, Peter Keller und Barbara Keller.

Verkehrsschwerpunkte im ersten Quartal 2020

ZWETTL. Die Organe der Straßenaufsicht werden im ersten



Mobil im Bezirk Zwettl

Quartal 2020 (Jänner bis März) das Thema Winterausrüstung

und Winterbetrieb von Kraftfahrzeugen sowie zusätzlich die Themen „Alkohol und Drogen am Steuer“, „Einhaltung der Fahrgeschwindigkeit“ als auch „Ablenkung durch Verwenden eines Mobiltelefons“ (Telefonieren ohne Freisprecheinrichtung, verbotene Handhabung) schwerpunktmäßig überwachen.

Großzügige Spende an Feuerwehr Friedersbach

FRIEDERSBACH. Gerhard Schiller von der Firma „Schiller Gerhard Tabak Trafik e.U.“ spendete 300 Euro an die Freiwillige Feuerwehr Friedersbach und übergab den Spendenscheck an das Kommando der Wehr. Die Kameraden der Feuerwehr bedanken sich sehr herzlich.



Ewald Edelmaier, Gerhard Schiller, Franz Maier. Foto: FF Friedersbach